

Platow Fonds 2008 – Bestes Jahr, aber nur relativ

— Noch nie war der Vorsprung des **DB Platinum III Platow Fonds** vor den vier wichtigsten deutschen Aktienindizes in einem Kalenderjahr so groß wie 2008 (siehe Tabelle unten). Und noch nie hat dies Anteilseignern so wenig genützt wie im abgelaufenen Jahr.

Index bzw. Fonds	Rendite 2008
DAX	-40,4%
MDAX	-43,2%
TecDAX	-47,8%
SDAX	-46,1%
Platow-Fonds	-31,0%

Jahreshälfte durchgehend auf Spitzenplätzen innerhalb seiner Vergleichsgruppe zu finden war (Quelle: **vwd**). Doch zeigen diese Befunde, dass sich der forcierte Umbau des Fonds ab dem Frühjahr 2008 ausgezahlt hat. Die Umschichtungen waren neben der konsequent defensiven Ausrichtung (mit der wir während der ersten Jahreshälfte konträr zum Fondsmanager-Mainstream lagen) der Hauptgrund, dass der Platow-Fonds immerhin sein „relativ bestes Jahr“ absolvierte. Dies war uns ein wichtiges Anliegen, waren doch 2007 lediglich der **SDAX** und der **MDAX** outperformt, die Wertentwicklungen von **DAX** und **TecDAX** aber klar verfehlt worden.

Der Umbau hat überdeutliche Spuren in der Fondsstruktur hinterlassen. Von den 54 Aktien, mit denen wir ins Jahr 2008 gestartet waren, sind lediglich zehn Werte übrig geblieben. In den Top Ten Holdings spiegeln sich die Umschichtungen ebenfalls unverkennbar wider – kein einziger Titel aus dem aktuellen Kreis (siehe Tabelle rechts) war auch schon zu Jahresbeginn in den großen Zehn. Nur gut 12% der Werte (bzgl. des Volumens) aus dem 2008er-Abschlussportfolio befanden sich bereits am 1.1.2008 im Fonds.

Per 30.12.2008 waren lediglich gut 35% des Fondsvolumens in Aktien aus dem **HDAX** investiert. Obwohl der Fonds auch während des gesamten Jahres sehr stark im Nebenwerte-Segment engagiert war, beträgt der Abstand zum **SDAX** satte 15 Prozentpunkte – gezieltes Stock-Picking machte es möglich. Auch die Tatsache, dass Titel aus der Banken- und Versicherungsbranche 2008 nur ausnahmsweise im Fonds enthalten

waren, ist nicht etwa das Ergebnis einer gezielten Branchen-selektion, sondern darauf zurückzuführen, dass kaum eine Aktie dieser Sektoren unsere Aufnahmekriterien erfüllte. Der schrittweise Abbau zyklischer Papiere wurde dagegen zumindest in Teilen gezielt gesteuert.

Die spektakulärste Kursentwicklung des Jahres 2008 legte zweifelsohne unser ehemaliges Fonds-Schwergewicht **Volks-wagen** aufs Parkett (bis zu 1453% Kursplus seit Kauf). Die Entscheidung, in den Short-Squeeze Ende Oktober nahezu den gesamten Bestand abzuverkaufen, erwies sich als goldrichtig, denn von 859 Euro Kurswert sind wir aktuell doch sehr weit entfernt. Auch abgesehen von diesem Highlight gelangen uns einige (wenige) sehr gute Transaktionen (z. B. **Allianz Leben**, **Biotest** oder **K+S** im ersten Halbjahr). Doch überwogen insgesamt die schwachen Trades, was in einem Markt, in dem nahezu alle Aktien fallen, auch nicht verwunderlich ist.

Ob das Börsenumfeld im Jahr 2009 signifikant besser wird? So oder so werden wir unser Bestes geben, um im kommenden Jahr Mehrwert für die Anteilseigner des DB Platinum III Platow Fonds (63,95 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag bis zu 4%) zu generieren. Noch nicht investierte Fondsinteressenten haben die Möglichkeit, Anteile bei Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung oder über die Börsenplätze **Frankfurt**, **Berlin**, **München** und **Düsseldorf** zu erwerben. Alternativ können Anleger auch in das von der **Deutschen Bank** emittierte **Platow-Zertifikat** (85,30 Euro; DE000DB0PLA8; Spread 2%) einsteigen, das an den Börsen **Frankfurt** und **Stuttgart** gehandelt wird. Detaillierte Informationen zu beiden Investmentprodukten erhalten interessierte Anleger auf der Internetseite **www.platow-zertifikat.de**. ■

Die zehn Kernpositionen

Biotest Vz.
Fresenius Medical Care St.
Gesco
Interseroh
Linde
MVV Energie
Phoenix Solar
Röhn-Klinikum
Vossloh
WMF Vz.
<small>alphabetische Reihenfolge; Stand 30.12.2008</small>